

8. April 2012 - Ostersonntag

1 Kor 5, 6b-8

Schwestern und Brüder!

Ihr wisst, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Schafft den alten Sauerteig weg, damit ihr neuer Teig seid. Ihr seid ja schon ungesäuertes Brot; denn als unser Paschalam ist Christus geopfert worden. Lasst uns also das Fest nicht mit dem alten Sauerteig feiern, nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit den ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

*Das Brot,
das wir teilen,
muss schmecken,
Sauerteig
ist gefragt!*

*Weg mit dem
schalen Geschmack
von Lüge,
Halbwahrheit
und Intrige,
weg mit Verrat,
Arroganz,
falscher Macht!*

*Wir wollen
die guten Gerüche,
die Saftigkeit
des vollen Kornes.*

*Wir arbeiten
für die Menschen.
Die Ehre Gottes
ist fraglos dabei.*

*Wir wehren
dem Atem des Todes
und wählen
das volle Leben.*

